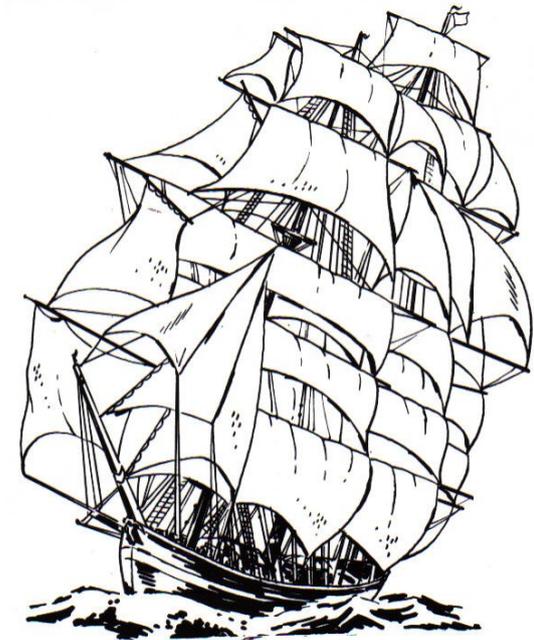


Zu den Grundprinzipien des Schwimmens

oder „wie man nicht versinkt, aber trotzdem voran kommt!“

am 2. Dezember 2015 im Fach Sport





Wann sinkt man, und wann nicht?



F_A

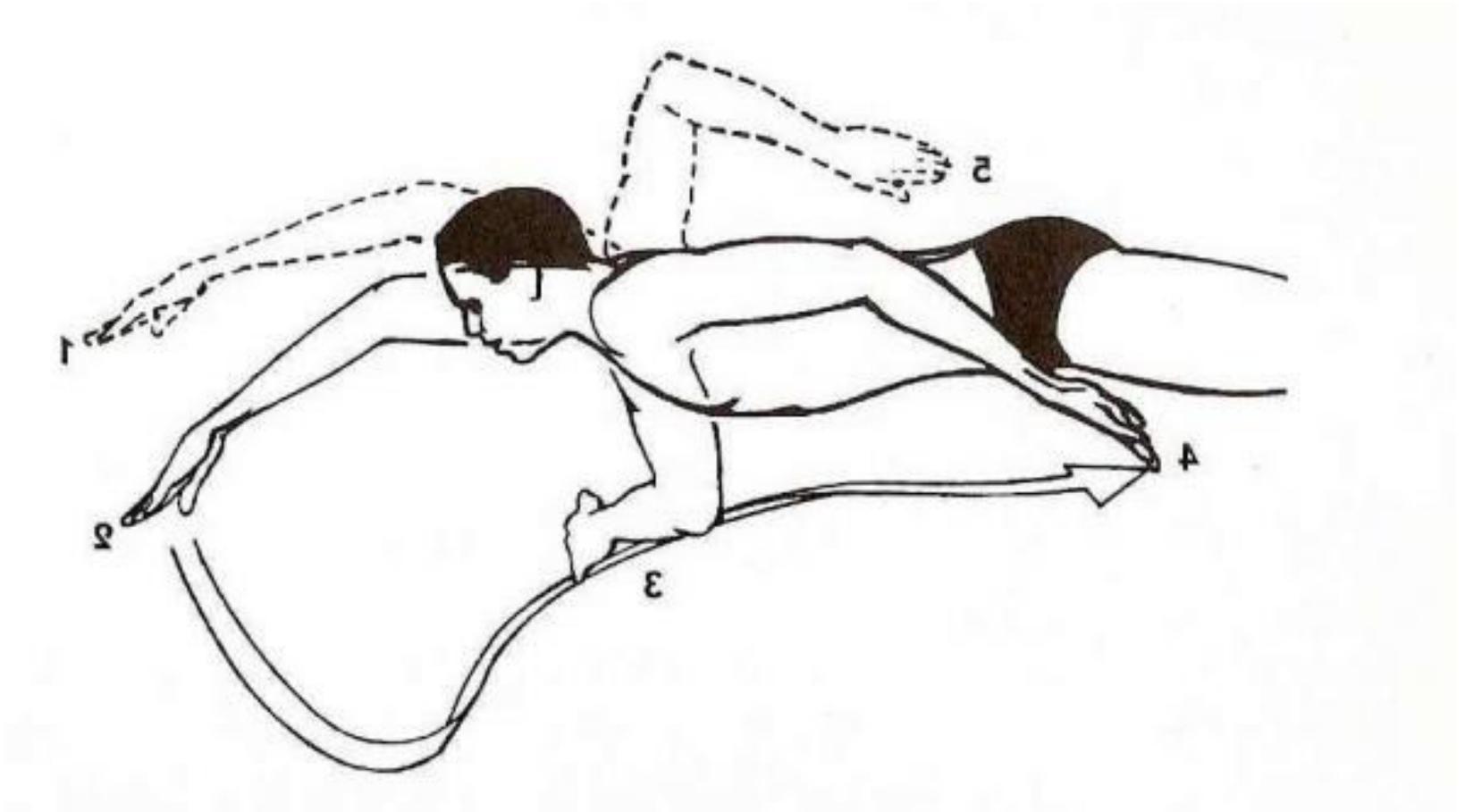


F_G

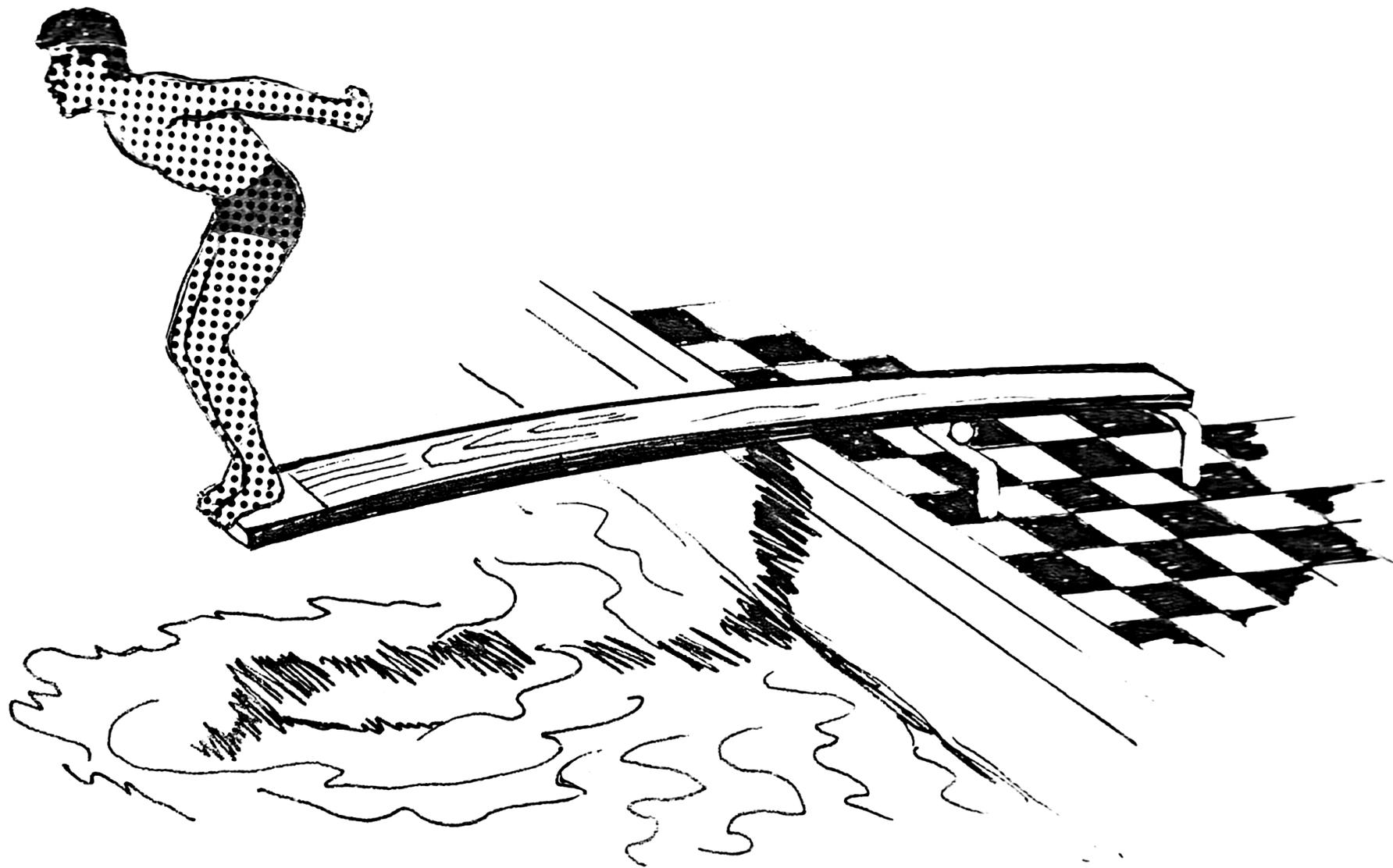
Die senkrechten Kräfte



Die waagerechten Kräfte



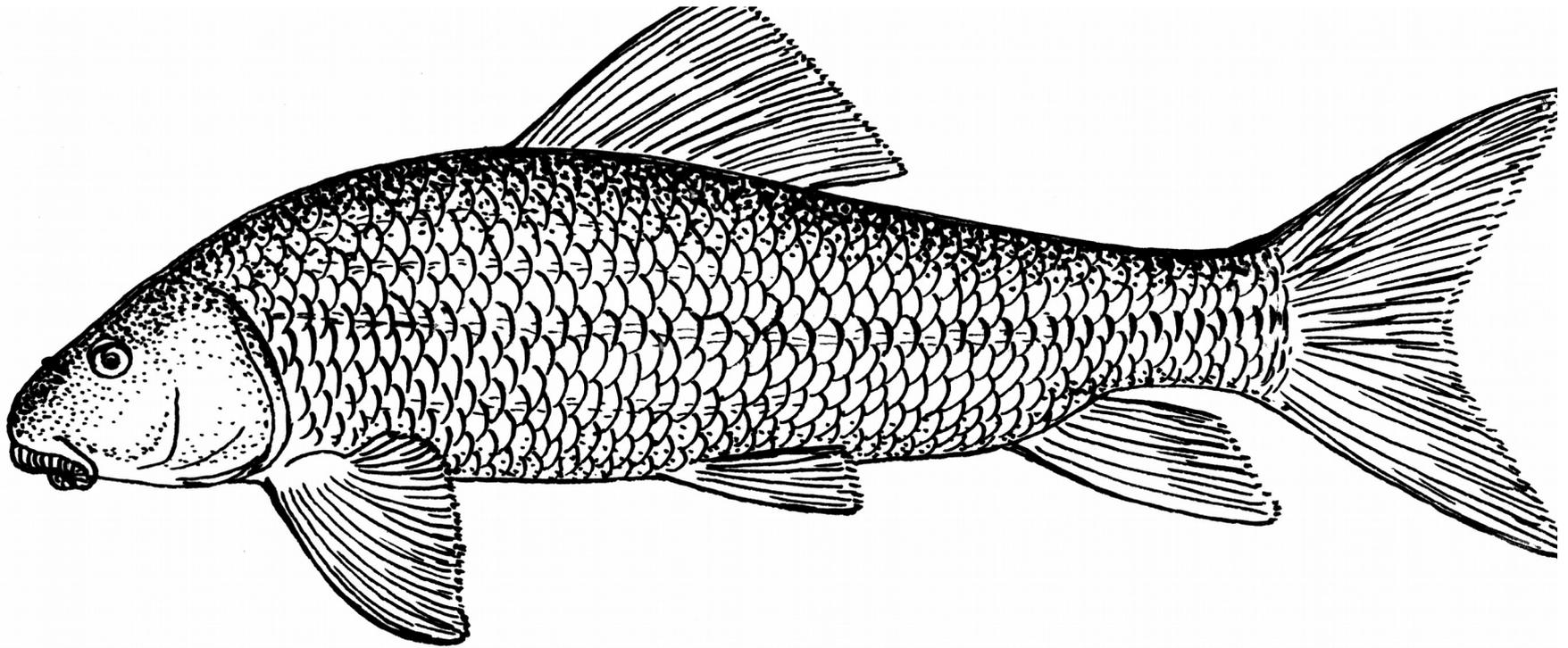
Kraul



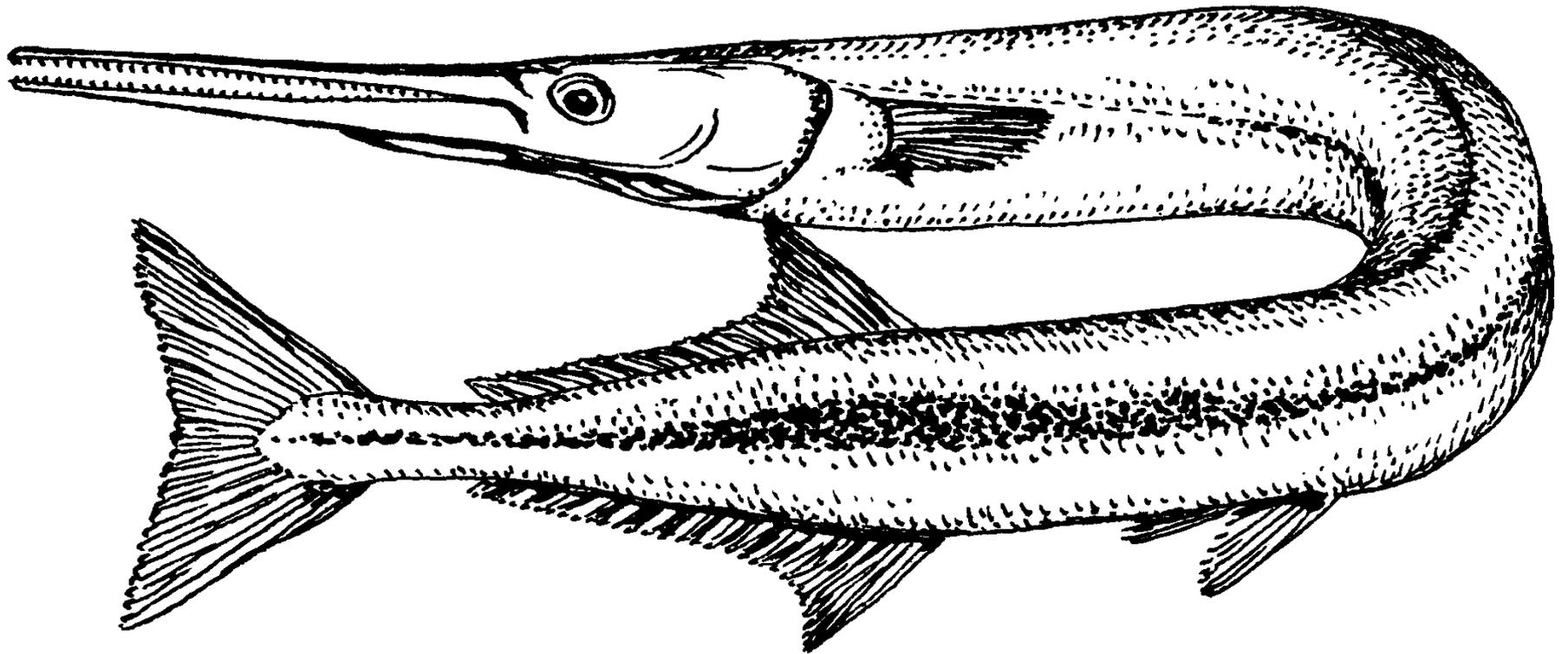
Schwimmunterricht



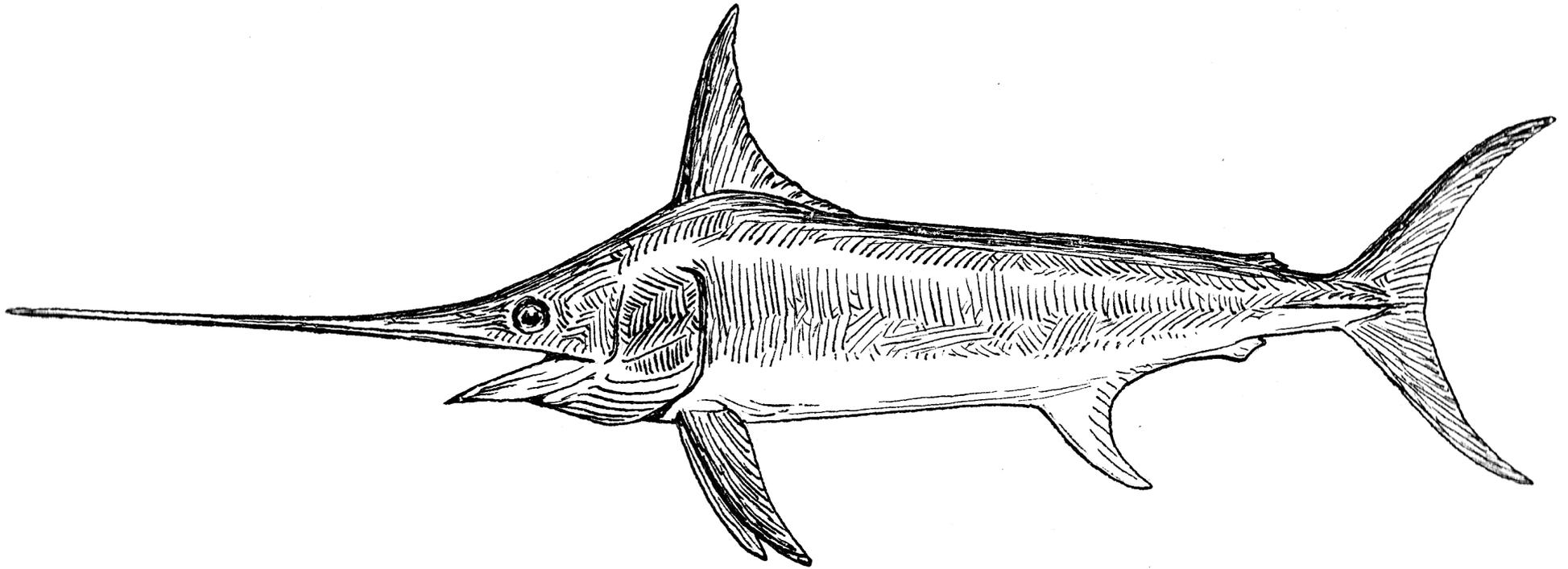
Beispiele für Hilfsmittel beim Schwimmen



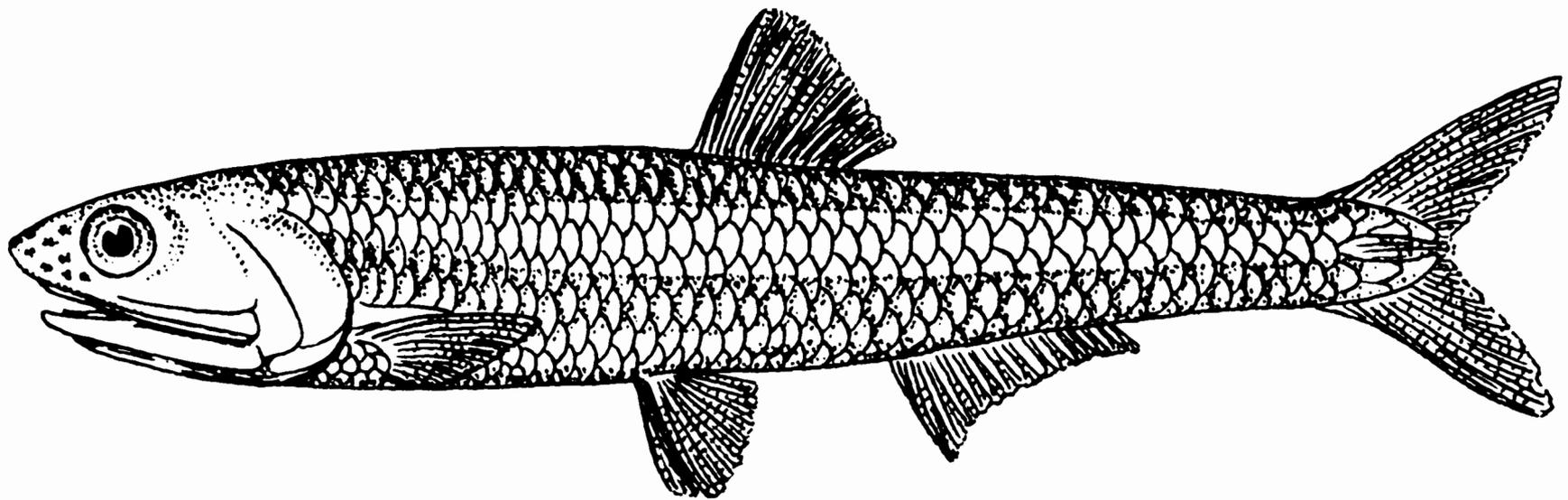
Der Fisch



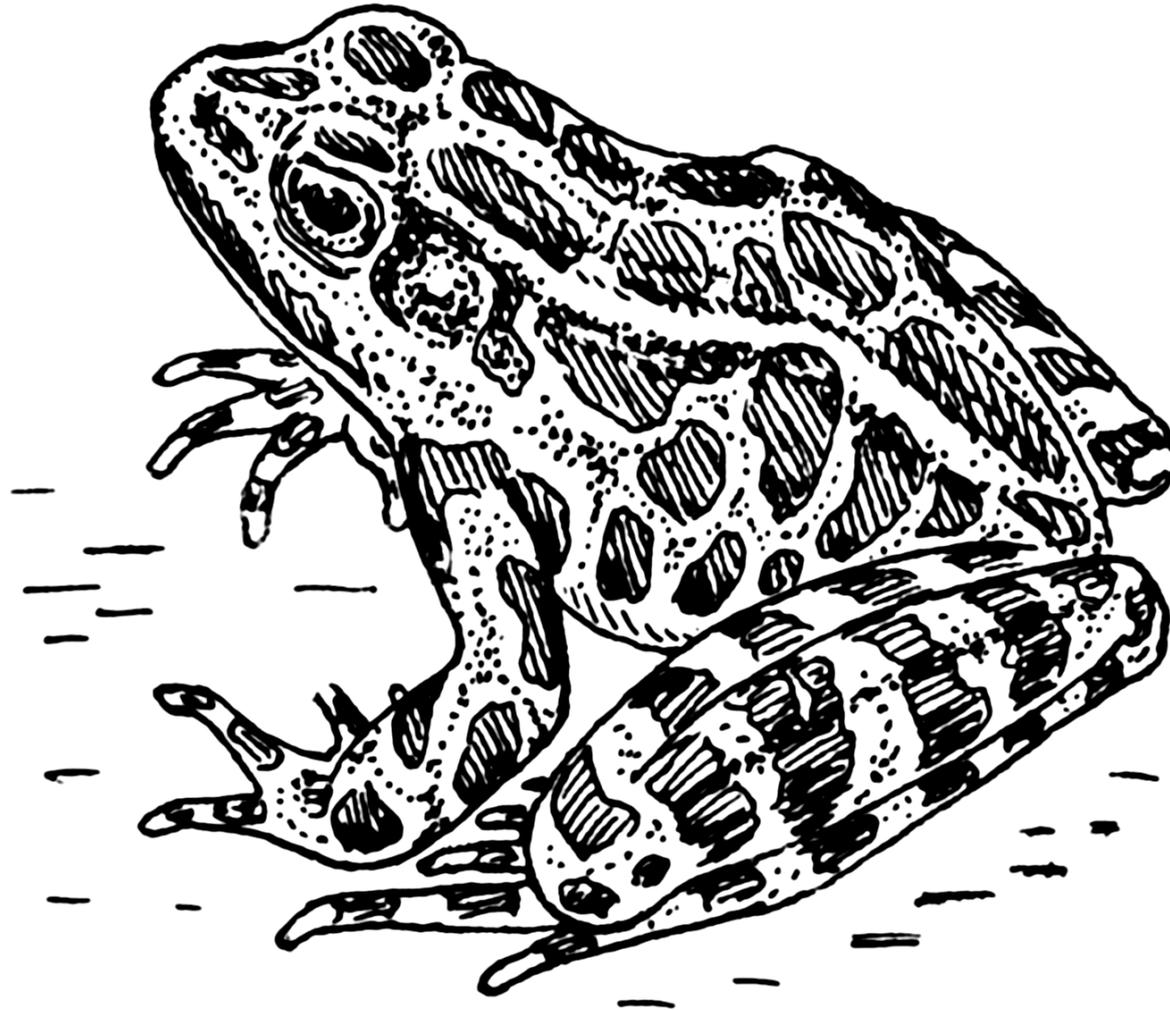
„Der Fisch ist Frei“



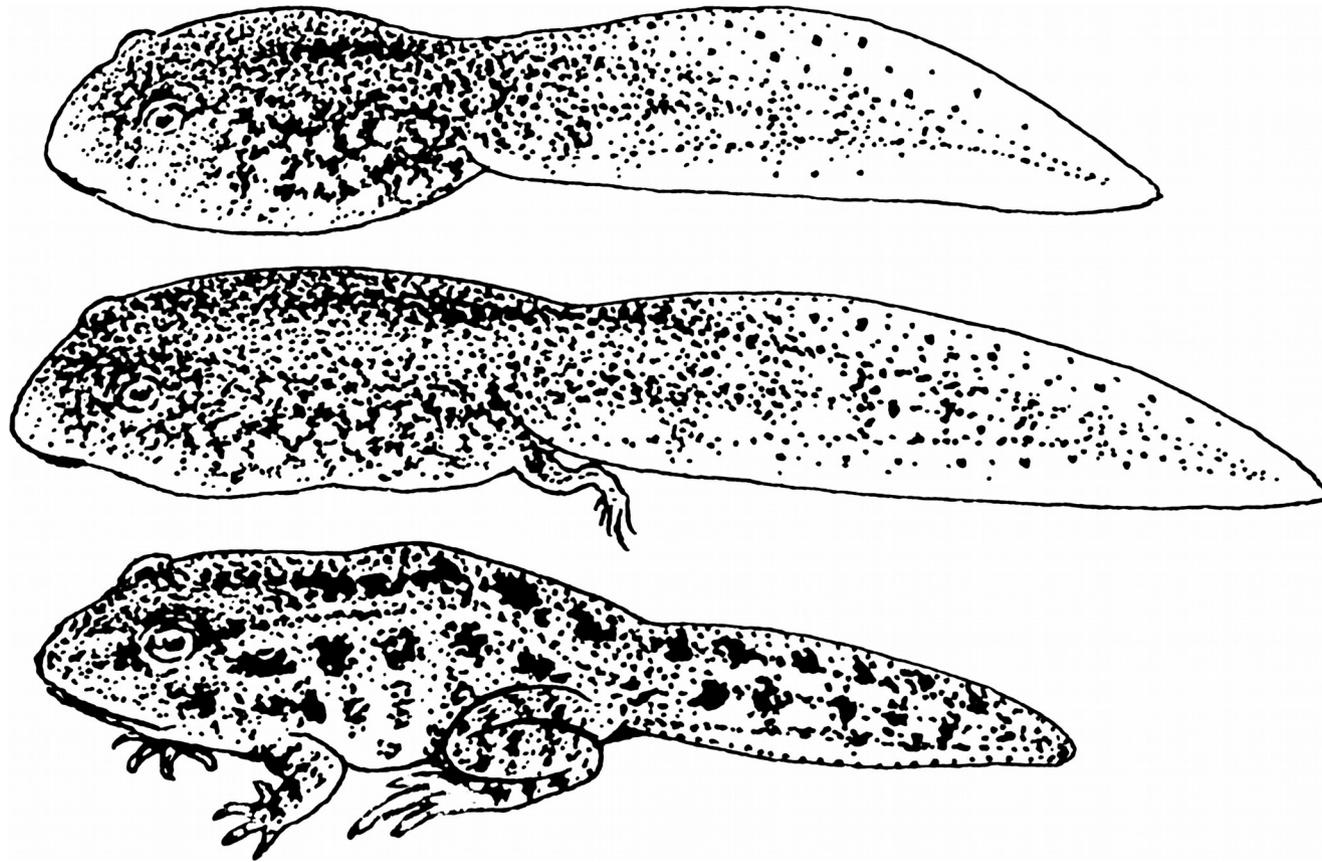
„Gib Flosse“



„Ein Fisch und seine Schuppen – die Beiden sind unzertrennlich“



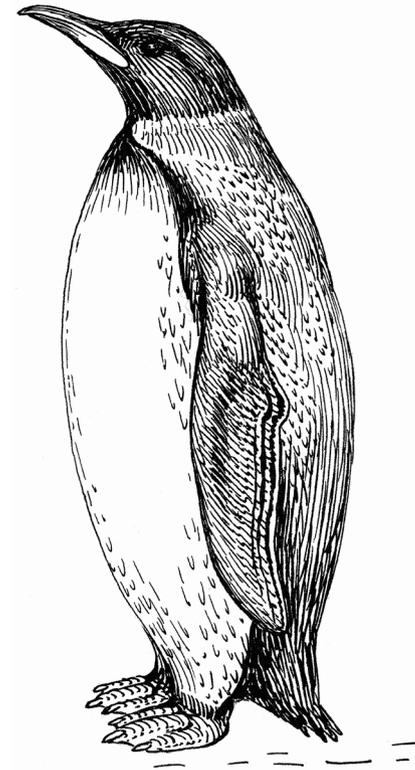
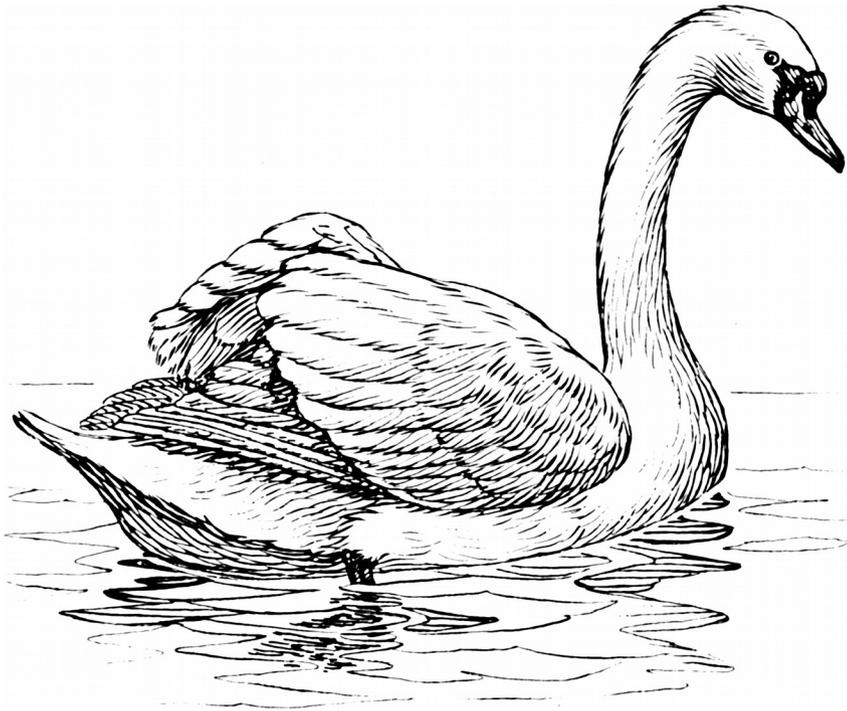
„Auch der Frosch ist ein Wasserfreund“



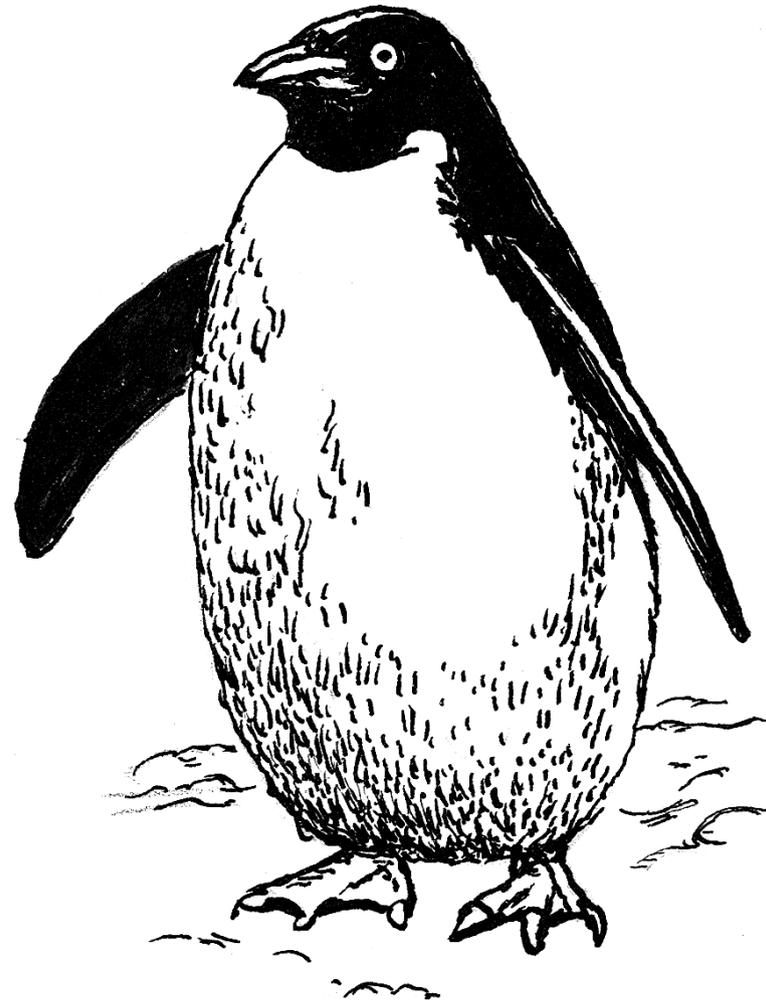
„Vom *Fisch* zum Frosch“



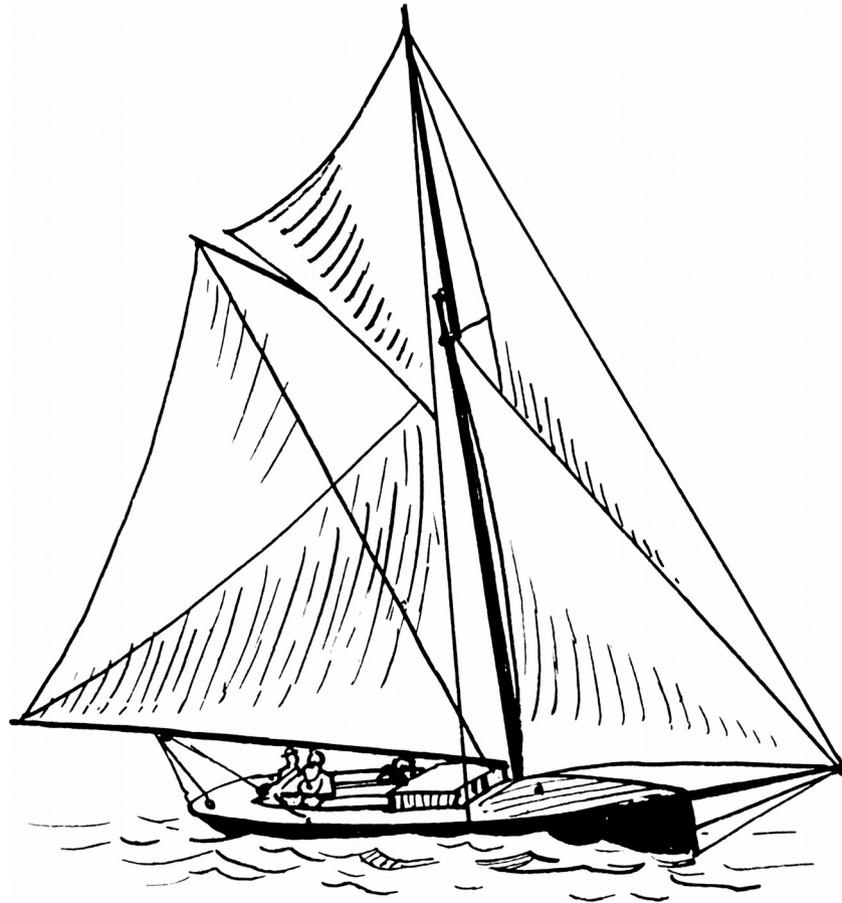
„Zu Lande und zu Wasser, ist der Frosch wahrlich ein Experte“



„(Fliegen,) Laufen und Schwimmen – (alles) kann der Vogel



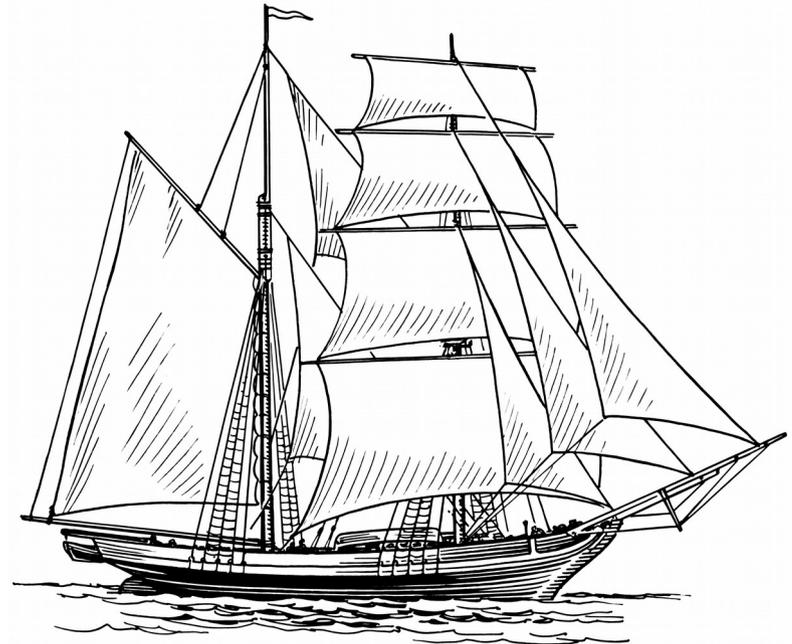
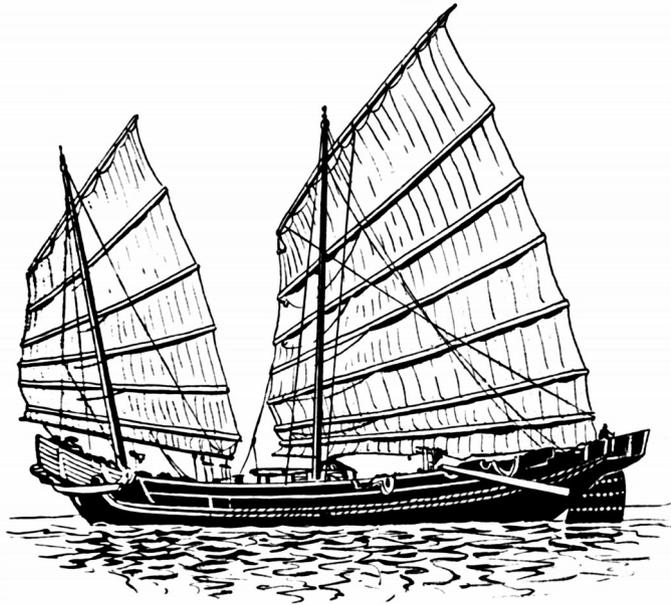
„Zum Schwimmen, und nicht zum Fliegen, ist der Pinguin gemacht“



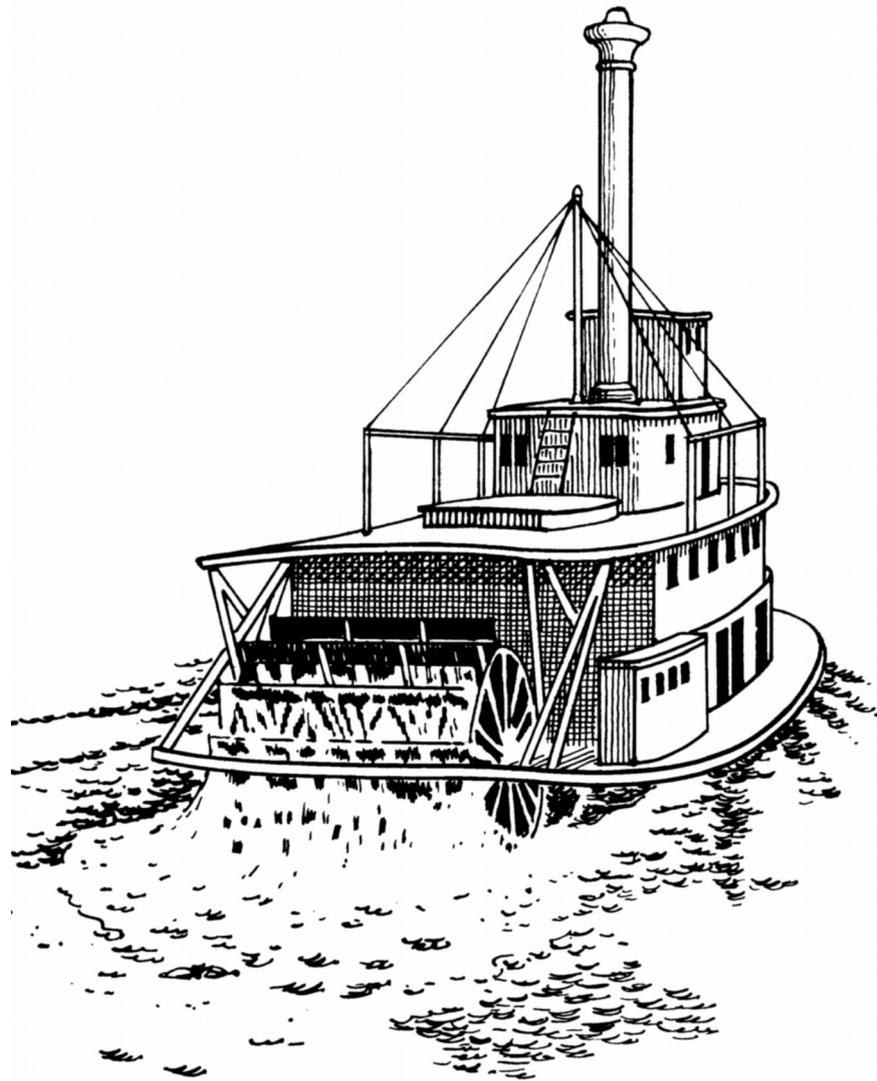
„Schon so lange wie der Mensch schwimmt, versucht er es nich zu tun“



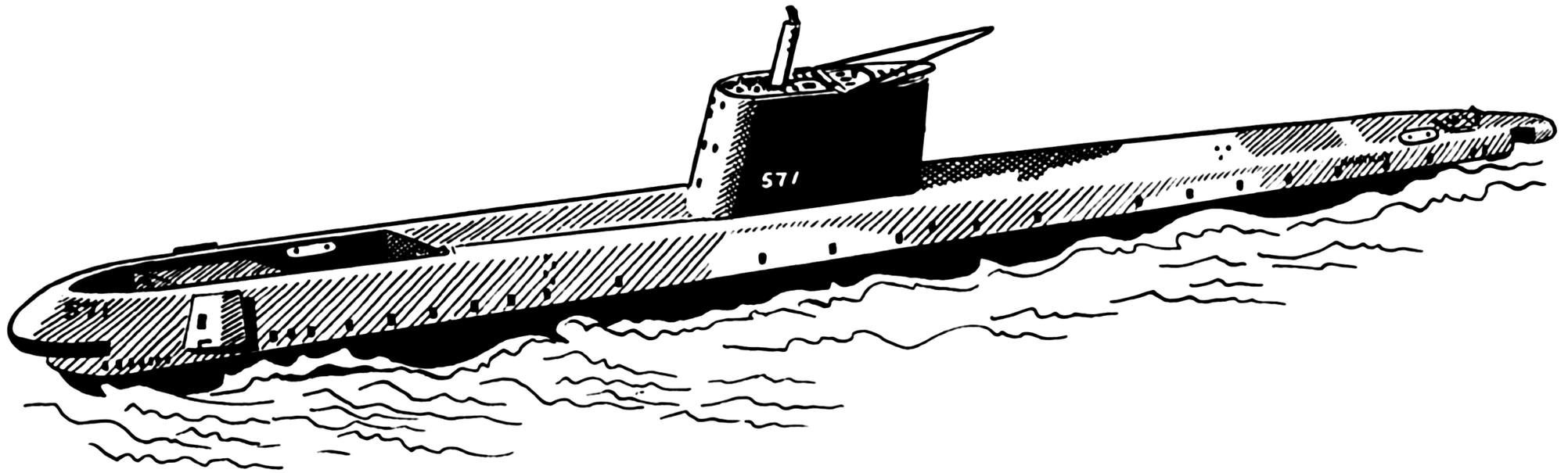
„Ein Hausboot ist ein mächtig schweres Ding“



„Viele Schiffe, vieler Kulturen nutzen Segel...“



„...aber auch *Turbinen* sind populär.“



„Ein U-Boot kann alles auser Fliegen (und noch einiges...)“